



Marco Mantovanelli

Bekennnis zum Standort gefordert

Gütersloher Grüne sorgen sich um Karstadt

Gütersloh(WB). Die Grünen sorgen sich um das Gütersloher Karstadt-Haus. Die Partei unterstützt deshalb die Forderung der Mitarbeiter nach einem Tarifvertrag über die Standort- und Beschäftigungssicherung sowie nach einer Tarifbindung bei den Gehältern.

»Für Gütersloh hat das Kaufhaus Karstadt eine zentrale Funktion mit Blick auf das Innenstadtleben, auf die Stadtarchitektur und die Versorgung im Zentrum der Stadt«, erklärt Grünen-Sprecher Marco Mantovanelli. Gerade in den vergangenen Wochen seien städteplanerische Entscheidungen angebahnt worden, um den Berliner Platz mit dem architektonisch prägenden Karstadt-Gebäude aufzuwerten. Um so besorgter sei die Ratsfraktion angesichts der Unsicherheiten, die sich im Konzern für die Mitarbeiter und die einzelnen Standorte in der jüngsten Zeit ergeben hätten. »In dieser Sorge treffen sich die Interessen der Stadt mit denen der Mitarbeiter von Karstadt, auch konkret mit denen in Gütersloh«, so Mantovanelli weiter. Um das Vertrauen der Kunden und Mitarbeiter wiederzugewinnen, sei es wichtig, dass die Konzernspitze jetzt ein klares und verlässliches Konzept präsentiere, wie Karstadt sich künftig aufstellen wolle und dass es für Gütersloh eine bleibende Perspektive gebe. Aus Sicht der Grünen sollten der Rat und die Bürgermeisterin aktiv werden, um auf eine Sicherung des Standortes hinzuwirken.

— Unterstützung —

Grünen solidarisch mit Karstadt-Team

Gütersloh (gl). Die Grünen in Gütersloh sorgen sich um die Zukunft des Karstadt-Kaufhauses. In einer Mitteilung erklärt sich die Fraktion solidarisch mit den Karstadt-Mitarbeitern, die am Wochenende in Dortmund für ihre Interessen eingetreten waren („Die Glocke“ berichtete). Für Gütersloh habe das Kaufhaus eine zentrale Funktion mit Blick auf das Innenstadtleben, heißt es. Gerade in den vergangenen Wochen habe es städteplanerische Entwicklungen gegeben, um den Berliner Platz mit dem architektonisch prägenden Karstadt-Gebäude aufzuwerten. Umso besorgter sei die Ratsfraktion angesichts der Unsicherheiten, die sich im Konzern für die Mitarbeiter und die Standorte in der jüngsten Zeit ergebene hätten. Die Grünen unterstützten die Mitarbeiter von Karstadt in ihrer Forderung nach einem Tarifvertrag über Standort- und Beschäftigungssicherung. Zudem wird angeregt, dass Bürgermeisterin und Rat aktiv auf eine Standortsicherung hinwirkten.

Grüne sorgen sich um Karstadt

Ökonomische Situation des Konzerns bedroht auch Gütersloher Kaufhaus

■ **Gütersloh** (NW). Die Ökonomische Situation des Karstadt-Konzerns beschäftigt auch die heimischen Grünen. Für Gütersloh habe das Kaufhaus eine zentrale Funktion mit Blick auf das Innenstadtleben, auf die Stadtarchitektur und die Versorgung im Zentrum der Stadt. Gerade in den letzten Wochen seien städteplanerische Entscheidungen angebahnt worden, um den Berliner Platz mit dem architektonisch prägenden Karstadt-Gebäude aufzuwerten. Nicht zuletzt würde die Magnetfunktion von Karstadt

hierdurch profitieren.

Um so besorgter sei die Ratsfraktion der Grünen angesichts der Unsicherheiten, die sich im Konzern für die Mitarbeiter und die einzelnen Standorte in der jüngsten Zeit ergebene hätten. „In dieser Sorge treffen sich die Interessen der Stadt mit denen der Mitarbeiter von Karstadt, auch konkret mit denen in Gütersloh“, so Fraktionssprecher Marco Mantovanelli.

Deshalb unterstütze die Ratsfraktion die Mitarbeiter von Karstadt in Ihrer Forderung nach einem Tarifvertrag über

Standort- und Beschäftigungssicherung sowie nach der Rückkehr zur Tarifbindung bei den Gehältern. „Um das Vertrauen der Kunden und Mitarbeiter wiederzugewinnen, ist es wichtig, dass die Konzernspitze jetzt ein klares und verlässliches Konzept präsentiert, wie Karstadt sich künftig aufstellen will und dass es für Gütersloh eine bleibende Perspektive geben wird.“

Die Grünen regen an, dass Rat und Bürgermeisterin jetzt aktiv werden, um auf eine Sicherung des Standortes hinzuwirken.